



Foto: © Helge Kirchberger

DR. WILFRIED HASLAUER

Landeshauptmann von Salzburg

„Vergleichen wir die ersten Jahre nach dem ambitionierten, aber doch sehr bescheidenen Neubeginn der Universität in Salzburg und heute, dann wird man eine umfassende innere und äußere Metamorphose der Paris Lodron Universität Salzburg konstatieren, die fast schon wieder einer Neugründung gleichkommt. Dazwischen liegen die Implementierung des Bologna-Systems (1999), die Universitätsautonomie (UG 2002) mit all den damit verbundenen Erneuerungsprozessen und die rasante institutionelle Entwicklung des akademischen Standortes insgesamt.“

Der Bogen über dem 400-jährigen Jubiläum spannt sich von den Schreibstuben und Bibliotheken der frühen Salzburger Erzbischöfe über den Glanzpunkt der Universitätsgründung von 1622 bis zur „PLUS“ von heute und morgen. PLUS: Ein Akronym als Programm. Schon das historische, geistliche Salzburg war sich der Bedeutung des Geistigen für die gedeihliche Zukunft des Landes bewusst. Die äußeren Umstände haben sich geändert, die Wertschätzung für die akademische Forschung und Lehre ist geblieben.

Es ist für Salzburg von großer symbolischer und praktischer Bedeutung, dass unsere Universität seit ihrer Wiederbegründung von 1962 einen eng mit dem Stadtraum verwobenen Organismus bildet. Nach der akademisch stillen Zeit der Pandemie wissen wir die belebende Gemeinschaft der Räume von Universität und Stadt umso mehr zu schätzen.“

Mit den besten Grüßen

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann